

Swiss Old Stars Männer am Kinderhandball-Festival in Muri Gümligen



Sommerzeit ist Festivalzeit – und so fand am Wochenende das Kinderhandball-Festival mit über 100 Teams aus der ganzen Schweiz statt. Zwei Tage wetteiferten junge Athletinnen und Athleten in den Spielarten Minihandball, Mini-Beachhandball und Softhandball um Tore und Punkte.

Einer schönen Tradition folgend war in Gümligen auch ein Team mit ehemaligen Handball-Internationalen anzutreffen. Das Prominentenspiel Swiss Old Stars (CeHI) vs. BSV Bern All Stars war eines der Highlights des Festivals. Ein unterhaltsames sehenswertes Handballspektakel, das mit einem nebensächlichen 19:14-Erfolg der Swiss Old Stars endete. Erfreulich war, dass kein einziger Spieler mit einer Verletzung vom Feld humpeln musste. Das Kinderfestival zeigte, dass ein solcher Anlass Jugend und «Alt» verbindet.

Über 1'000 Fans verfolgten CeHI-Spiel

Über 1'000 (!) jugendliche Fans genossen die Handballshow in der gut besetzten Mobiliar Arena mit vielen schnellen Gegenstössen, genialen Pässen, vielen Tricks und präzisen Torwürfen. Die Sympathien der Mädchen und Knaben galten eindeutig den Swiss Boys, welche sie während dem ganzen Match mit lautstarken «Hopp Schwiz»-Rufen unterstützten.

In der ersten Halbzeit standen bei den Swiss Old Stars ehemalige Internationale mit insgesamt 700 Länderspiel-Kappen auf dem Feld, nach dem Wechsel waren es aber nur noch 546. Des Rätsels Lösung hiess Antoine Ebinger mit seinen 164 internationalen Einsätzen. Zuerst hatte der «Bärner Giel» bei den ehemaligen Internationalen zwischen den Pfosten gestanden, um dann nach dem Wechsel das BSV-Team All Stars mit vielen Paraden zu verstärken. Bereits nach wenigen Minuten weckte CeHI-Präsident Patrick Bläuenstein seine Teamkollegen mit den Worten: «Deckt bitte etwas konzentrierter.» Der Erfolg blieb nicht aus, gelangen den Berner All Stars bis zur Pause nur gerade mal drei Treffer. Der erst 32-jährige Pascal Stauber und ehemalig RTV-Goalie hatte es in seiner Karriere auf 88 Länderspiele gebracht, wollte aber unbedingt am Kreis wühlen.

Es standen keineswegs ältere ehemalige Herren auf dem Platz. Luca Mühlemann hat erst 32 Jahre auf dem Buckel, Pascal Stauber und Florian Goepfert sind nur zwei Jahre älter. Mit Abstand ältester Spieler war der 52-jährige Urs Schärer, der gebürtige Bümplizer, wusste als Regisseur seine Teamkollegen immer wieder mit präzisen Zuspielen zu «füttern». Das Tempo war noch erstaunlich hoch und punkto Technik wie Taktik haben die Alt-Internationalen überhaupt nichts verloren. Der Gesamteindruck der neun eingesetzten Oldies war ihre noch relativ gute Fitness, keiner schien gar eingerostet. Zum Schluss konnten sich die Swiss Oldies kaum von Autogrammjägern retten.

Nach dem Schlusspfiff dieser unterhaltsamen Partie meinte ein Dreikäsehoch in seinem unverkennbaren Zürcher Dialekt: «Ich spiele auch Handball, am rechten Flügel und will ganz

sicher auch einmal in die Handball-Nationalmannschaft kommen.» Sagte tschüss und ging mit seinem Dress weiterhin auf Unterschriftenjagd.

CeHI Swiss Handball Network unterstützt den jeweiligen Veranstalter des Schweizerischen Kinderhandball-Festivals mit 2'000 Franken zu Gunsten des Spielbetriebes.

Swiss Old Stars vs. BSV Bern All Stars 19:14 (11:3)

Swiss Old Stars: Ebinger (1-20/1 Tor), Bläuenstein (20-40); Furrer (5), Mühlemann (5), Goeppfert (4), Läber, Stauber (1), Staudenmann (2), Schärer (1).

Torfolge: 0:1, 1:2, 10:2, 11:4, 14:6, 16:11, 18:13, 19:14

Jürg Jungi, 20. Juni 2022

